

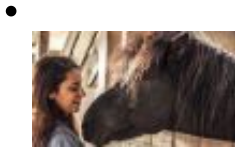


Hördur (Quelle: G+J Entertainment Media / © NFP marketing & distribution)

Quelle: G+J Entertainment Media / © NFP marketing & distribution

Hördur

Ständig muss Aylin die Mobbing-Attacken ihrer Mitschüler über sich ergehen lassen – dabei hat es die 16-Jährige zuhause schon schwer genug. Als sich ihre Wut und Verzweiflung in einer heftigen Schlägerei entlädt, wird sie zu Sozialstunden auf einem Reiterhof verurteilt. Auch hier fühlt sie sich fehl am Platz – bis sie Hördur trifft.



Unsere Bewertung

- 4 von 5 Klappen

Eure Bewertung (13)

- 4 von 5 Klappen



Beschreibung



Zu dem eigenwilligen Islandpferd spürt Aylin eine besondere Verbindung und entwickelt den Wunsch, reiten zu lernen. Endlich entdeckt sie etwas, das sie besonders gut kann, das sie motiviert und ihr Kraft gibt, ihren Alltag zu meistern.

Wer von „Hördur“ glaubt, der Film wäre nur ein etwas anderer „[Ostwind](#)“, könnte zunächst ein bisschen enttäuscht werden. Zum einen, da es weniger um das Pferd und mehr um das Leben Aylins geht. Und zum anderen, weil „Hördur“ kaum weiter von Ostwinds Sommerferien- und Gute-Laune-Gefühl entfernt sein könnte. In Aylins Leben geht es ziemlich rau und trist zu. Nicht nur die Mobbing-Situationen in der Schule werden sehr lebensnah dargestellt, auch die schwierige Situation in Aylins Zuhause. Seit dem Tod ihrer Mutter muss sie sich ganz alleine um ihren kleinen Bruder kümmern: Ihr Vater ist zu sehr damit beschäftigt, mit Ach und Krach die Familie über die Runden zu bringen. Als er von Aylins neuer Leidenschaft erfährt, verbietet er ihr das Reiten. Nicht etwa, weil er es seiner Tochter missgönnt, sondern weil die Familie für solch teure Hobbys einfach kein Geld hat.

Für die eigene Zukunft keine Perspektive zu sehen, finanzielle Sorgen, Mobbing, mehr Verantwortung übernehmen zu müssen, als man eigentlich tragen kann – das sind ganz schön harte Themen, die der Film anpackt. Genau dadurch hebt er sich positiv von vielen anderen Pferdefilmen ab, die allzu oft davon erzählen, wie mal wieder ein Pferd vor dem Verkauf oder ein Reiterhof vor dem Ruin bewahrt werden müssen. Das kann sehr spannend sein, ist von den Problemen der meisten Jugendlichen aber recht weit entfernt. Manchmal drückt „Hördur“ mit seiner Geschichte zwar etwas zu doll auf die Tränendüse und übertreibt es mit der traurigen Filmmusik. Das macht der Film allerdings durch die tollen Schauspieler wieder wett, allen voran Almila Bagriacik als Aylin. Ihre glaubwürdige Darstellung ist einer der Hauptgründe dafür, dass dieser Film sehr berührt – auch ohne viele Pferdeszenen.

Credits

Titel:	Hördur	
Kino-Start:	29.10.2015	
DVD-Start:	07.04.2016	
Genre:	Drama	
Land:	Deutschland	
Jahr:	2015	
Regie:	Ekrem Ergün	
Darsteller:	Name	Figur
	Almila Bagriacik	Aylin
	Hilmi Sözer	Hasan (Aylins Vater)
	Felicitas Woll	Iris
Länge:	84	
Farbe:	Farbe	
Altersempfehlung:	12	
FSK:	FSK 6	

Film bewerten!

```
(function($) { $(document).ready(function () { $('form[name="form_movie_rating_user"]').on('submit',
function (event) { event.preventDefault(); var value = $('input[name="rating"]:checked', this).val(); if
(value) { console.log(value); $.ajax({ url: "SimpleAjaxFrontend.php?metamodelsattribute_rating=19",
method: 'post', data: { rating: value, data: { "id": "19", "pid": "1", "item": "782" }, REQUEST_TOKEN:
"aed7d8d108c2055371289d804ecf64ff" }, beforeSend: function() { $('write_review').empty();
$('write_review').html('
```

Deine Bewertung wird gespeichert...

```
); }, success: function() { $('write_review').empty(); $('write_review').html('
```

Deine Bewertung wurde gespeichert.

```
); } }); }); }); }); }); });(jQuery);
+++Filmkommentar+++
```

Extras

Dieser Film wird auch von der [Jugend Filmjury](#) empfohlen. Wer das ist?



Das sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren, die in mehreren Städten Deutschlands zusammenkommen, um Kinder- und Jugendfilme zu schauen und für euch zu bewerten. Was der Jugend Filmjury an diesem Film besonders gefallen hat, könnt ihr [hier](#) nachlesen.

Elterninfo



Dieser Film hat von der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) das Prädikat „besonders wertvoll“ erhalten. Die Begründung finden Sie [hier](#).

Die FBW wurde 1951 als gutachterliche Einrichtung aller Bundesländer gegründet. Unabhängige Jurys mit jeweils fünf Medienexperten bewerten die Filme innerhalb ihres Genres und zeichnen herausragende Werke mit den Prädikaten „wertvoll“ und „besonders wertvoll“ aus.



Weitere Informationen zu diesem Film finden Eltern und Pädagogen auf kinofenster.de. Das Online-Portal für Filmbildung bietet Filmbesprechungen, Hintergrundinformationen, filmpädagogische Begleitmaterialien, News, Termine, Veranstaltungen, Adressen und Links für die schulische und außerschulische Filmarbeit.